

# Sitzungsprotokoll

über die

## **49. Gemeinderatssitzung**

vom 09.06.2009, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 21.40 Uhr;

### **ANWESENDE:**

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte:

Andreas Haas  
Martin Kammerlander  
Stöckl Hubert für Karl Geisler  
Gerald Dejaco  
Gerhard Daxer  
Jakob Platzer  
Reinhard Hollaus  
Gottfried Haas;

### **Außerdem anwesend:**

Franz Hauser, Martin Haas; Stefan Eberharter

***Entschuldigt war:***

Dietmar Tschugg

***Nicht entschuldigt war:--***

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 10; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

***Die Sitzung ist öffentlich.***

*Zu Sitzungsbeginn (18.00 – 19.30 Uhr) wird Herr DI Michael Wagner vom Büro Bennat Consult die Wasserversorgungsstudie „Trinkwasser Gerlos“ vortragen und erläutern sowie auf die notwendigen Zukunftsmaßnahmen eingehen. Bürgermeister Hörl ersucht um verlässlich Teilnahme.*

### **Tagesordnung:**

- 1) *Wasserversorgungstudie – Beschlussfassung über die dringenden und notwendigen Maßnahmen;*
- 2) *Unterfertigung des 48. Sitzungsprotokolls vom 28.4.2009;*
- 3) *Bericht des Bürgermeisters über das Grundeinlöseverfahren Straßenaus- und Gehsteigneubau Bereich Dolenzreihe lt. Verhandlung vom 2.6.2009 durch Tiroler Landesregierung – weitere Vorgangsweise;*
- 4) *Sanierung der Wimmertalbachbrücke durch das Baubezirksamt:*
  - a) *Aufstellung von weiteren 4 Stück Straßenbeleuchtungslampen;*
  - b) *Aufklärung des Bürgermeisters über Gehsteigverlängerung;*
  - c) *Aufklärung des Bürgermeisters über mündlichen Antrag für eine Lärmschutzwand von Martin Haas;*
  - d) *Mögliche Lösung des Parkproblems am Eingang des Wimmertales durch Ausweiche am Parkplatz Fürstalmbahn;*
  - e) *Farbmuster für Brückengeländer;*
- 5) *Bericht von Gemeindevorstand Martin Kammerlander über Beginn der Friedhofswegsanierungsbaustelle zuzüglich Beleuchtungsinstallation;*
- 6) *Bericht von Vize-Bgm. Josef Kammerlander über Baustelle Krabbelstube; Beratung betreffend vertraglicher Benützungsregelung zwischen Verein Kindergruppe Gummibärchenbande und Gemeinde;*
- 7) *Genehmigung des Ankaufes der Ergänzung zur Beschallungsanlage Schiwiese in Höhe von € 1.410,- von der Fa. „Musik Tirol Innsbruck“;*
- 8) *Genehmigung der Ausfinanzierung des Ankaufes eines Kommunalfahrzeuges U-400 von der Fa. Mercedes-Benz laut Angebot vom 3.4.2009 bzw. Bestellung vom 10.4.2009; Genehmigung der Darlehensaufnahme in Höhe von € 168.000,- mit einer Laufzeit von 7 Jahren und dem Zinsangebot vom 14.5.2009;*
- 9) *Genehmigung der Ausfinanzierung des Ankaufes „FW-Rüstlöschfahrzeug RLF-2000“ von der Fa. Empl zum Gesamtpreis von € 326.000,-; Genehmigung der Darlehensaufnahme in Höhe von € 131.000,- mit einer Laufzeit von 7 Jahren und dem Zinsangebot vom 14.5.2009;*
- 10) *Genehmigung der Vereinbarung betreffend Problemstoffsammlung mit der Fa. DAKA;*
- 11) *Bericht des Vize-Bgm. Josef Kammerlander zur Krankenkassen- und Lohnsteuerprüfung von 2003-2007 durch Prüfer Hanschitz;*
- 12) *Bericht des Vize-Bgm. zu den Sitzungen am 28.5.2009:*
  - a) *Gemeindeverband Rettungswesen;*
  - b) *Abfallwirtschaftsverband Unterland;*
  - c) *Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz;*
- 13) *Personalangelegenheit (vertraulich);*
- 14) *Allfälliges:*
  - a) *Vorauszahlung Urnennische;*
  - b) *Mündlicher Antrag zur Sanierung Graseggweg;*

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) Zu Beginn des Jahres 2008 wurde das Büro Bennat Consult DI Michael Wagner beauftragt, die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Gerlos zu untersuchen und Bemessungsgrundlagen zu erarbeiten in wieweit das Wasserdargebot dem tatsächlichen und dem zukünftigen Anforderungen entspricht. Die letzte große Untersuchung stammt aus dem Jahre 1989. Aufgrund der Untersuchung aus dem Jahre 1989 wurden dann die Leitungsverstärkung von Durchmesser 100mm auf 200mm im Bereich von Gasthof Oberwirt bis Gemeindehaus, der Bau des Hochbehälters Sagrein mit 800m<sup>3</sup>, sowie der Einbau der Wasserzähler ausgeführt. Der nunmehrigen Untersuchung ging eine umfangreiche Erhebung betr. Einwohner, Mitarbeiter, Betten- und Nächtigungszahlen, sowie Hotelbäder voraus. Zusammenfassend hat die Untersuchung ergeben, dass die Wasserversorgung alleine durch Quellwasser nicht gesichert ist und der Tiefbrunnen für eine ausreichende Versorgung unverzichtbar ist. Der höchste Tagesverbrauch im Laufe der Wintersaison wurde mit derzeit 1.790 m<sup>3</sup> Wasser errechnet und ergibt eine Differenz zwischen Bedarf und Wasserdargebot von ca. 7 l/s. Für die Zukunft ist es dringend notwendig, diesen Differenzbedarf durch zusätzliche Quellerschließungen abzudecken. Laut amtlichen Quellkataster und der Wasserschüttung würden die Lackenquelle (Lackengrube), die Kreidlschlagquelle und die Krummbachquelle für eine Fassung in Frage kommen. Von keiner der vorangeführten Quellen gibt es weder eine längere Messreihe noch eine hygienische Untersuchung. Aus diesem Grunde wird nach Vorschlag von DI Wagner festgelegt, Gespräche mit den Quellgrundbesitzern aufzunehmen, um abzuklären, ob eine Ableitung und Nutzung durch die Gemeinde möglich wäre. Sollte dies der Fall sein, wird die Gemeinde die Messeinheit errichten und die hygienische Untersuchung veranlassen. Da die Nutzung des Tiefbrunnens unverzichtbar ist, wird eine Sanierung durch das Büro DI GASSER ausgeschrieben. Nach Ansicht von DI WAGNER muss der Brunnen gespült, die Steigleitungen ausgetauscht und die Reservepumpe in Betrieb genommen werden. Als weitere Sofortmaßnahme wird im bestehenden Wasserleitungsnetz eine Eichungsmessung mit hydraulischer Berechnung und eine Überprüfung aller Hauptschieber durchgeführt. Der Gemeinderat nimmt die Studie über das Ausbaukonzept der Wasserversorgungsanlage und der unmittelbar beschriebenen Anordnungen einstimmig zur Kenntnis.
- 2) Das Sitzungsprotokoll von der 48. Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen unterfertigt.
- 3) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass am 02.06.2009 das Grundeinlöseverfahren- Enteignungsverfahren betreffend das Bauvorhaben Straßen- und Gehsteigbau von Dolenzreibe bis Auffahrt Neu Ried mit dem Grundbesitzer ÖBF und den Weideberechtigten stattgefunden hat. Im Zuge dieser Verhandlung hat der landwirtschaftliche Sachverständige die Ablöse des Weideservituts mit € 0,32/m<sup>2</sup> geschätzt. Da die Gemeinde Gerlos immer für eine einvernehmliche Lösung mit den Weideberechtigten eingetreten ist, jedoch von Seiten dieser kein gemeinsamer Entschädigungsantrag eingebracht wurde, hat der Bürgermeister mit Schreiben vom 02.06.2009 (nach der Verhandlung) den betroffenen Bauern eine Verdreifachung der Entschädigungssumme, somit € 0,96/m<sup>2</sup>, angeboten, sofern gegen den zu erlassenden Bescheid kein Rechtsmittel erhoben wird. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Vorgangsweise, insbesondere die angebotenen Entschädigungssätze.

- 4) a) Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Wimmertalbachbrücke durch das Baubezirksamt Innsbruck wird der bestehende Gehsteig bis zum Stiegenaufgang der Mühlbodensiedlung verlängert, sodass die Straßenbeleuchtung um vier Stück Lampen erweitert wird. (Zwei Stück für Beleuchtung des Fußgängerüberganges, und zwei Stück als Erweiterung).
- b) Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat, dass im Zuge der Sanierungsarbeiten bei der Wimmertalbachbrücke die bestehende Gehsteig- und Kanalaufhängung abgetragen und durch eine Betondeckenerweiterung ersetzt wird. Der bestehende Gehsteig wird bis zum Stiegenaufgang zur Mühlbodensiedlung verlängert. Da der Fussgängerübergang nicht verschoben werden kann und hauptsächlich für den Zugang des Wimmertales geschaffen wurde, konnte dem Begehren des Anrainers Martin HAAS, HNr. 15, den Gehsteig auf der rechten Seite (talauswärts gesehen) anzuordnen, nicht entsprochen werden.
- c) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Wunsch des bei der Sitzung persönlich anwesenden Martin HAAS, HNr. 15, über die Errichtung einer Lärmschutzwand im Zuge der Sanierung der Wimmertalbachbrücke zur Kenntnis. Begründet wird dieser Antrag von Martin HAAS damit, dass die Straße nun hausseitig um einen Meter verbreitert wird und dadurch die Lärmsituation für seine und die Familie des Herbert HAAS, verschlechtert wird. Daraufhin informiert der Bürgermeister, dass der Straßenlärm schon im Planungsstadium von der Gemeinde angesprochen wurde, jedoch haben die Planungsorgane des Baubezirksamtes mit der fehlenden Frequenz des Durchzugsverkehrs bei Nacht, aufgrund von offiziellen Verkehrszählungen, den Wunsch entkräftet.
- d) Da die Sanierungsarbeiten an der Wimmertalbachbrücke bis in den Sommer hinein andauern, ist der Parkplatz am Eingang des Wimmertales nicht benützbar. Es wurden bereits Hinweisschilder betreffend des Ausweichparkplatzes an der Fürstalmbahn angebracht. Des weiteren kann auch die Parkfläche östlich des Trattenhäusl's benützt werden.
- e) Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von Ing. Günther HOLLAUS, Baubezirksamt, betr. der Farbgebung des Geländers an der Wimmertalbachbrücke in Bordeauxviolett zu.
- Der Gemeinderat nimmt die Punkte 4a)-4e) mehrheitlich zur Kenntnis.
- 5) GV Martin Kammerlander informiert den Gemeinderat, dass die Baustelle Sanierung der Gehwege im alten Friedhof am Montag den 22.06.2009 begonnen wird und ca. 10 Tage andauern wird. Die Arbeiten werden, wie bereits beschlossen, von der Fa. HUSSL, 6230 Brixlegg, St. Gertraudi 71, lt. Angebot vom 10.10.2008 und dem Nachtragsangebot vom 04.06.2009 durchgeführt. Weiters wurde von Elektro Kammerlander ein Angebot über die Beleuchtung der Friedhofswege und der Kircheneingänge vorgelegt. Da die Zugangsstiegen in den Friedhof auch saniert und mit einem Handlauf versehen werden, soll die Art der Beleuchtung noch mit dem Kunstschmied Manfred HÖRL abgestimmt werden. Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgt aus Rücklagen bzw. dem Sparbuch der Christianitasstiftung. Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis.

- 6) Der VizeBgm berichtet dem Gemeinderat, dass die Umbauarbeiten in der Krabbelstube EG und 1. OG abgeschlossen sind und der Betrieb mit Anfang Juni 09 aufgenommen wurde. Weiters wurde in der Zwischenzeit der Anbau des Abstellraumes abgeschlossen und die Waschbetonplatten neu verlegt. Ebenso wurde die Einzäunung, sowie der Schutzzaun dem Gerlosbach gegenüber erneuert. Die zusätzlich angekauften Spielgeräte, wie Sandkiste, Rutschbahn etc., wurden bereits geliefert. Die Malerei Emberger wird das Gebäude mit einem Farbanstrich auffrischen. Betreffend Errichtung des von aussen zugänglichen WC's wird einvernehmlich festgelegt, die angelieferte, gebrauchte WC-Kabine wieder zurückzugeben, weil diese den Anforderungen nicht entspricht. Als Ersatz hierfür werden die Fa. Installationen HAAS und die Zimmerei HOCHSTAFFL eine WC-Möglichkeit im Anschluss an den Abstellraum errichten. Laut Aussage von Frau Stephanie van Rheenen wurde die Zuschussgebarung des Landes Tirol an Ort und Stelle überprüft, in Ordnung befunden und die Investition als sehr kinderfreundlich bezeichnet.
- 7) Gemeindevorstand Martin KAMMERLANDER informiert den Gemeinderat, dass als Ergänzung der Beschallungsanlage der Schiwiese bei der Firma Musik Tirol, aus Wörgl, eine Bassverstärkerbox bereits angekauft wurde. Der Preis hierfür beträgt € 1.401,-. Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf einstimmig zu.
- 8) Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2009 wurde der Ankauf eines Kommunalfahrzeuges U-400 zum Preis von € 238.068,- brutto genehmigt. Aufgrund dessen beschließt der Gemeinderat einstimmig den nachstehenden Kosten- und Finanzierungsplan:

Ankaufskosten brutto:		€ 238.068,-
Finanzierungsplan:	Bedarfszuweisung	€ 70.000,-
	Darlehensaufnahme	€ 168.068,-

Aufgrund des Kosten – und Finanzierungsplanes genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 168.068,- bei der Raiffeisenbank Zell am Ziller, zu einem Zinssatz von 1,26% plus einem Aufschlag von 0,375%, mit einer Laufzeit von 7 Jahren, gebunden an den 3-M-Euribor. Die Rückzahlung erfolgt in monatlichen Raten. Der Vergleich zwischen Leasing- und Darlehensfinanzierung hat ergeben, dass die Darlehensfinanzierung um 4 % günstiger ist.

- 9) Mit Gemeinderatsbeschluss vom 03.09.2007 und 20.11.2007 hat der Gemeinderat den Ankauf eines Rüstfahrzeuges RLF-2000 für die FFW Gerlos genehmigt. Aufgrund dessen beschließt der Gemeinderat einstimmig den nachstehenden Kosten- und Finanzierungsplan:

Ankaufskosten brutto:		€ 326.000,-
Finanzierungsplan:		€ 132.000,- Zuschüsse des Landes
		€ 50.000,- Spende Kruppwerke
		€ 10.000,- Btg. Kameradschaftskasse FW
		€ 3.000,- Spende Fahrzeugpatin
Darlehensaufnahme:		€ 131.000,-

Aufgrund des Kosten – und Finanzierungsplanes genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 131.000,- bei der Raiffeisenbank Zell am Ziller, zu einem Zinssatz von 1,26% plus einem Aufschlag von 0,375%, mit einer Laufzeit von 7 Jahren, gebunden an den 3-M-Euribor. Die Rückzahlung erfolgt in monatlichen Raten.

- 10) Aufgrund der Vorverhandlungen der Umweltzone Zillertal beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme der Vereinbarung über die stationäre Problemstoffsammlung durch die Fa. DAKA vom 01.04.2009, auf die Dauer von drei Jahren, bis zum 31.03.2012.
- 11) Der VizeBgm berichtet dem Gemeinderat, dass die TGKK die Lohnverrechnung der Gemeinde Gerlos für den Zeitraum 2003-2007 durch Herrn Günther HANSCHITZ überprüft hat. Die Nachschau ergab keinerlei Beanstandungen und somit auch keine Nachforderungen. Der Bgm. bedankte sich beim Kassier für die korrekte Buchführung.
- 12) Der VizeBgm hat an den Sitzungen am 28.05.2009 betreffend Gemeindeverband Rettungswesen, Abfallbeseitigungsverband Unterland und Gemeindeverband BKH Schwaz teilgenommen und berichtet hiezu wie folgt:
- a) Das Rettungsgesetz wurde überarbeitet und liegt zur Begutachtung auf. Die Gesetzesänderung war notwendig, weil der Wettbewerb, die Regelung Notarzt, sowie die Leitstelle des Roten Kreuzes nicht ausreichend geregelt waren. Der Vertreter des Roten Kreuzes gibt dabei zu bedenken, dass die zu erreichenden Einsparungen zu Qualitätsverschlechterungen bei den nicht wirtschaftlich zu führenden Ortsstellen Gerlos, Tux und Achenkirch führen könnten.
  - b) Der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland berichtet, dass sich die Hartnäckigkeit der Verbandsführung gegenüber dem Vertrag des Landes Tirol als richtig erwiesen hat, weil zwischenzeitlich schon Gemeinden die Kosten der Differenzmenge zwischen ausgeschriebener Müllmenge von 150.000 Tonnen und der tatsächlichen anfallenden Menge von ca. 100.000 Tonnen in Rechnung gestellt werden. Die Funktionäre des Abfallbeseitigungsverbandes Unterland befürworten die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage, wenn so wie angekündigt, der Standort Gemeinde Kundl fixiert wird.
  - c) Der Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus hat einstimmig beschlossen, das Gebäude Schwesternheim zu sanieren bzw. größtenteils neu zu errichten. Durch diese Baumaßnahme ist es möglich, die im Strukturplan ausgewiesene Vergrößerung um 22 Betten, sowie die Errichtung einer Kurzzeitpflegestation unterzubringen. Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen lt. Schätzung ca. € 11 Mio. Die Ausführung dieser Baumaßnahme ist in den Jahren 2009-2011 geplant.
  - d) Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat einstimmig beschlossen, den von DI Heinz Ebenbichler, 6290 Brandberg, ausgearbeiteten Entwurf vom 08.06.2009 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 657/3 und Gp. 658/1 (neu Gp. 658/2) KG. Gerlos nach den Bestimmungen des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.  
Der Änderungsentwurf sieht die Umwidmung von Teilflächen aus Gp. 657/3 und Gp. 658/1 (neu Gp. 658/2) KG. Gerlos im Ausmaß von 1.762 m<sup>2</sup> von Herrn Franz Kammerlander, 6281 Gerlos Nr. 242, von Freiland in **Sonderfläche "landwirtschaftliches Gebäude – Stallgebäude"** gemäß § 47 TROG 2006 vor.  
Gleichzeitig wurde die Umwidmung im Sinne des § 68, Abs. 1 lit. a), leg.cit., einstimmig beschlossen

13) **Vertraulicher Beschluss**

14) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass unser Pfarrer Paul Straßl zur Zeit im Krankenhaus liegt und die Pfarre Gerlos in der Zwischenzeit durch Aushilfen versorgt wird.

a) Auf Antrag von Frau Anna Rieder, Gerlos Nr. 50, genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Rechnungslegung für die Urnennische der Frau Elisabeth KRÖLL.

b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den mündlichen Antrag von Johann RIEDER, Gerlos Nr 50, betreffend die Sanierung des Graseggweges westlich des Bauernhofes 'Zimmerer'. Da die Gemeinde nicht Mitglied der Weginteressentschaft ist, jedoch die Wegerhaltung immer finanziell unterstützt hat, wird den Weginteressenten empfohlen, einen schriftlichen Antrag mit Sanierungsbeschreibung, Kosten- und Finanzierungsplan einzubringen.

c) Laut Mitteilung von den ÖBF, Ing. Karl MITTERHAUSER, beabsichtigt die Alpinteressentschaft Ausserkönigsleiten die Trinkwasserquelle oberhalb der Alpsgebäude neu zu fassen und als Trink- und Gebrauchswasser für den Eigenbedarf der Alpe Ausserkönigsleiten zu nutzen. Da nach Ansicht der ÖBF dieses Wasser auch als Trinkwasser für die Gemeinde Gerlos in den Wintermonaten geeignet wäre, sollte von der Gemeinde geprüft werden, ob man sich an den Quellfassungskosten beteiligen könnte und somit eine Nachnutzung dieses Wassers durch die Einleitung in die obere Königsleitenquelle möglich wäre. Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit dieser Vorgangsweise einverstanden, sofern die hygienischen Gutachten durch die Frau Dr. JENEWEIN entsprechen, die Quellfassungskosten vertretbar sind und der m<sup>3</sup>- Preis seitens der ÖBF annehmbar ist.

d) Auf Anordnung der Tiroler Landesregierung musste die Führung und der Betrieb der Krabbelstube von der Gemeinde ausgegliedert bzw. hierfür ein Verein aus der Elterninitiative gegründet werden. Lt. Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 04.05.2009, ZVR-Zahl: 001876572, wurde der Verein unter den Namen „Kindergruppe Gummibärchenbande Gerlos“ gegründet. Laut Vereinsregisterauszug vom 07.05.2009 wird der Verein durch Frau Stephanie van Rheenen und Frau Heike Theisen vertreten. Durch diesen Umstand ist nun der Verein eigenständig und für die Abwicklung des Krabbelstubenbetriebes, sowie der damit verbundenen Geschäftsfälle, eigenverantwortlich. Aus diesem Grunde ist es notwendig, eine vertragliche Regelung zwischen dem Verein und der Gemeinde Gerlos abzuschließen, sodass die Stellung der Gemeinde als Pächter des Hauses Gerlos Nr. 235 einerseits und dem Verein als Krabbelstubenbetreiber andererseits abgesichert wird.

e) Gemeinderat Gerald Dejacco stellt die Anfrage, ob das Bauvorhaben Erhart Christian den Vorgaben der TBO entspricht. Der Bürgermeister verspricht Aufklärung in dieser Angelegenheit.

g) GR Haas stellt die Anfrage, ob das Projekt Schottergrube Schönachtal, Antragsteller ÖBF, noch aktuell ist. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die seinerzeit ausgeschriebene Verhandlung ohne weitere Gründe von der BH Schwaz wieder abberaumt wurde. Eine Projektvorstellung durch die ÖBF ist bis heute unterblieben.

Der Bürgermeister:  
Franz Hörl

Angeschlagen am:  
Abgenommen am: